

Vergelt' es Gott

von Pater Bonaventura Blattmann, O.F.M.

Imprimatur:
Augsburg, 30. Mai 1938 Vik. Gen. Dr. Eberle

Pflicht der Dankbarkeit

Jesus: Hast du, liebe Seele, schon über die Dankbarkeit nachgedacht?



Seele: Nein, liebster Jesus. Ich bitte dich, belehre mich. Siehe, ich hungere und dürste nach den Worten deiner Liebe.

Jesus: Wisse, gute Seele, daß das Gesetz der Dankbarkeit schon in die Natur des Menschen hineingelegt ist. Deshalb üben selbst viele Ungläubige und Heiden die Dankbarkeit. Ja du hast schon die Erfahrung gemacht, daß sogar einzelne Tiere ihren Wohltätern dankbar und anhänglich sind. Hingegen gibt es Menschen, die mehr von ihren Leidenschaften als vom Gesetze der Natur sich leiten lassen.

Da ich aber der Gott der Güte und Barmherzigkeit bin und nicht will, daß jemand verloren gehe, habe ich sowohl im Alten als auch im Neuen Testament oft und mit klaren Worten den Menschen die Pflicht der Dankbarkeit in Erinnerung gebracht. Meine Liebe zu den Seelen ging aber noch weiter. Ich lehrte sie die Dankbarkeit gegen Gott und gegen die Menschen auch durch mein Beispiel.

Wiederholt heißt es von mir: „Jesus erhob seine Augen zum Himmel und dankte“. Wisse aber, geliebte Seele, daß ich auch im heiligen Sakrament der Liebe dem himmlischen Vater danke für alle Liebe, Gnade und Barmherzigkeit, die er den Seelen in ganz unverdienter Weise zuteil werden läßt. Im heiligsten Sakrament bringe ich dem himmlischen Vater auch den sühne- und ersatzleistenden Dank dar für all jene Seelen, die nicht danken und die gar nicht verstehen wollen, daß sie Gott zum allerheiligsten Dank verpflichtet sind.

Bedenke ferner, teure Seele, daß ich im heiligsten Sakrament in gewisser Weise selbst den Seelen dankbar bin, die mit gutem Willen kommen, mich zu besuchen, mir ihre Liebe zu bezeugen, mich zu trösten und mir Sühne und Ersatz zu leisten für jene Seelen, die meiner nicht gedenken.

Diesen guten Seelen erweise ich mich dankbar, indem ich sie tröste, sie erleuchte, in ihnen die Liebe und Gnade vermehre, ihnen Kraft verleihe zum Kampf gegen die Versuchungen, sie mit heiliger Freude erfülle zur Ausübung ihres Berufes und ihnen im Kreuz und Leiden große Geduld und Kraft schenke, um sie verdienstvoll für die Ewigkeit ertragen zu können. Nun aber frage ich dich, liebe Seele: Willst du mir in der Dankbarkeit nachfolgen?

Seele: Gerne und voller Liebe will ich dieses tun. Doch bitte ich dich, liebster Jesus, sage mir, wie ich die Dankbarkeit üben soll.

Übung der Dankbarkeit gegen Gott

Jesus: Beherzige gar wohl, liebe Seele, daß dein ganzes Leben mit Wohltaten Gottes ausgefüllt ist. Es ist ja schon jeder Atemzug ein Geschenk Gottes. Noch größer und kostbarer aber sind die unzähligen übernatürlichen Gnaden, die dir täglich zukommen. Mit Recht fordert daher die heilige Kirche in der Präfation der heiligen Messe die Gläubigen auf, Gott immer und überall Dank zu sagen.

Seele: Wie aber liebster Jesus, soll ich sagen, wenn ich Gott danken will.

Jesus: Im Dank gegen Gott gibt es viele Abstufungen. Die einfachsten Ausdrücke des Dankes sind: Ich danke dir o Gott, oder Gott sei Dank. Siehe schon diese Worte des Dankes machen deine Seele nicht nur um vieles Gott wohlgefälliger, sondern deine Seele wird auch mit einer Reihe von Tugenden geschmückt. Mit der Tugend der Dankbarkeit übst du nämlich auch die Tugend des Glaubens, der Liebe, der Demut. Du wirst mir daher mit jedem Akt des Dankes um vieles wohlgefälliger.

Gehst du aber ein wenig weiter und sagst du beim Danken: „Gott sei Lob, Preis und Dank dargebracht“, so bringst du Gott mit den vorhin erwähnten Tugendakten auch die Lobpreisung dar. Dadurch aber wird deine Seele wieder um vieles mehr bereichert.

Unvergleichlich wertvoller wird dein Dank, wenn du beim Danken die Willenstätigkeit herrschen läßt. Du tust dieses, wenn du bei gegebenen Gelegenheiten sagst: „Gott sei im Namen aller und für alle Seelen Lob, Preis und Dank dargebracht“. Machst du es so, dann dankst nicht bloß du allein, sondern du bringst mir den Dank aller Seelen dar und leistest mir zugleich Sühne und Ersatz für alle jene Seelen, die mir nicht danken. Dadurch aber erlangst du in hohem Maß Gottes Liebe und Wohlgefallen und ziehst auf die Seelen Gottes Erbarmen herab.

Seele: Wie aber, liebster Jesus, muß ich es machen, wenn ich dir, dem Vater und dem Heiligen Geist immer und überall danken will?

Jesus: Diese deine Frage erfreut mein Herz und freudig sage ich dir, daß die Willenstätigkeit das Mittel dazu ist. Erwecke zu diesem Zweck öfters folgenden Willensakt: „Der allerheiligsten Dreifaltigkeit sei unendlichmal, immer und überall im Namen aller und für alle Seelen Lob, Ehre, Preis und Dank für alles von Ewigkeit zu Ewigkeit dargebracht“. Mit diesem Ewigkeitsakt des Dankes bringst du mir den Dank im Namen aller und für alle Seelen nicht bloß einmal dar, sondern unendlichmal und dieser dein Dank wird fortauern und fortwirken in Ewigkeit, weil Gott bei allem auf den Willen sieht.

Seele: O ewige Liebe, wie gut bist du, daß du mich so liebevoll über die Dankbarkeit gegen Gott belehrt hast. O bitte, sage mir auch, wie ich den Menschen danken soll.

Dankbarkeit gegen Menschen

Jesus: Beachte wohl, gottliebende Seele, daß es in der Dankbarkeit gegen die Menschen ebenfalls viele Abstufungen gibt, ähnlich wie im Dank gegen Gott. Die Weltmenschen und alle jene, welche vorübergehend vom Weltgeist sich beherrschen lassen, üben die Dankbarkeit aus rein natürlichen Beweggründen, zum Beispiel weil es üblich ist, oder weil es sich gehört, daß man dankt. Siehe, ein solcher Dank zieht nur einen rein natürlichen Lohn nach sich. Ich belohne zwar in verschiedener Weise diesen Dank den Seelen, aber nur auf dieser Welt.

Sagst du hingegen „Ich danke“, aus Liebe zu Gott, oder weil Gott es will, daß du auch den Menschen gegenüber dankbar sein sollst, so übst du die Tugend der Dankbarkeit aus übernatürlichem Beweggrunde. Siehe einen solchen Akt des Dankes belohne ich mit übernatürlichen, ewigen Gütern. Du nimmst zu in der heiligmachenden Gnade und erwirbst dir Verdienste für den Himmel.

Unvergleichlich wertvoller, mir wohlgefälliger, wirksamer und segensreicher ist jedoch der Dank des „Vergelt's Gott“. Merke dir gut, liebe Seele, was ich dir jetzt sage.

Dankst du mit einem Vergelt's Gott, so bittest du mich, ich solle der Seele das vergelten, was sie dir Gutes tat. Diese deine Bitte erhöere ich sehr gerne und belohne die Seele, die dir Gutes tat, reichlich, je nach dem Maße ihrer Empfänglichkeit. Vom gewöhnlichen „ich danke“ hingegen hat jene Seele gar keinen Nutzen. Aber noch viel größeren Nutzen hast du selbst, wenn du mit „Vergelt's Gott“ dankst. Du erweist nämlich der Seele, die dir Gutes tat, durch das „Vergelt's Gott“ meist eine viel größere Wohltat, als sie dir erwies. Mit diesem Werk der Nächstenliebe erfreust du mein Herz und ich werde dich dafür überreich belohnen. Außer der Tugend der Dankbarkeit übst du die Tugend des Glaubens, des Gottvertrauens, der Gottes- und Nächstenliebe, der wahren Frömmigkeit, der Klugheit und der Demut. Daraus ersiehst du, daß deine Seele nach jedem aufrichtigen „Vergelt's Gott“ in einem viel herrlicherem Tugendschmuck glänzt. Du bekommst aber auch nach jedem wahren „Vergelt's Gott“ eine vielfache Vermehrung der heiligmachenden Gnade und alles, was du hernach tust, hat einen viel größeren geistigen Wert als vorher. Siehst du nun, liebe Seele, welch großen geistigen Nutzen das „Vergelt's Gott“ deiner Seele einträgt?

Seele: O du mein guter Jesus, wie so tief schmerzt es meine Seele, daß ich so vielfachen Schaden erlitten habe, weil ich mich so oft mit rein weltlichem Danke zufrieden gab. In Zukunft aber werde ich in allen Fällen stets nur „Vergelt's Gott“ sagen. O Jesus, bitte segne diesen meinen Vorsatz.

Gott segne es

Jesus: Mit großer Liebe erfülle ich deine Bitte, doch, liebe Seele, bleibe nicht auf halbem Wege stehen, sondern gib auch stets auf das „Vergelt's Gott“ die passende Antwort. Diese lautet „Gott segne es“. Antwortest du der Seele, welche dir für etwas „Vergelt's Gott“ sagt, mit einem „Gott segne es“ so wird beiden Seelen der Segen Gottes in Fülle zuteil. O wenn doch die Menschen wüßten, wie sehr mein Herz danach verlangt, den Seelen Gnaden, Segen und Wohltaten zu spenden, so würden sie diese meine Liebe erwidern. Doch nur wenige haben darnach Verlangen. Mit „Vergelt's Gott“ und „Gott segne es“ machen mir zwei Seelen die Freude, mich in Liebe für einander zu bitten. Mit diesen gegenseitigen Bitten üben beide Seelen ein geistiges Werk der Barmherzigkeit. Wahrlich mit Freuden willfahre ich den Bitten beider Seelen und ich setze weder der Vergeltung noch dem Segen eine Grenze, so daß sie in jeder Weise alle irdischen Belohnungen weit übertreffen. Aber noch viel kostbarer ist der Gewinn an Gnade und Tugend, den beide Seelen für sich selbst durch ihre Bitten erzielen.

Werterhöhung des Vergelt's Gott

Jesus: Da ich, liebe Seele, dein Herz voll Verlangen sehe, mir mit dem „Vergelt's Gott“ und mit dem „Gott segne es“ recht viel Freude zu machen, will ich dich darauf aufmerksam machen, wie du die Wirkungen beider Bitten noch um vieles größer machen kannst.

Seele: O Jesus, gibt es denn noch etwas Größeres, als das, was du mir über das „Vergelt's Gott“ gesagt hast?

Jesus: Gewiß mein Kind, das Mittel dazu ist dein freier Wille. In freier Wahl deines Willens kannst du einfach „Vergelt's Gott“ sagen. Du kannst aber auch sagen: „Tausendmal Vergelt's Gott“. Mit letzterem forderst du mich auf, ich soll die Gabe nicht bloß einfach, sondern tausendfach vergelten. Du machst mir mit dieser vielfach vermehrten Bitte eine viel größere Freude als mit dem einfachen „Vergelt's Gott“. Es ist daher auch der Wert und die Wirksamkeit des tausendfältigen „Vergelt's Gott“ um vieles größer.

So groß und so wirksam und mir wohlgefällig diese verstärkte Bitte ist, so liegt doch eine gewisse Einschränkung darin. Begnüge dich daher nicht damit, sondern setze dem „Vergelt's Gott“ das Wörtlein „ewiges“ voraus. Befolgst du diesen Rat, so machst du mir nicht bloß Freude, sondern du ehrst mich auch als wahrhaft allmächtigen, ewig gütigen und barmherzigen Gott. Du erweist aber auch der Seele, welcher du mit „Ewiges Vergelt's Gott“ dankst, ein unvergleichlich größeres Werk der Barmherzigkeit, als wenn du mit einem „Tausendmal Vergelt's Gott“ dankst. Ganz das Gleiche gilt auch von „Gott segne es ewiglich“.

Du kannst aber das „Vergelt's Gott“ und das „Gott segne es“ noch um vieles kostbarer, wertvoller und verdienstlicher machen. Das Mittel dazu ist: **„die große, gute Meinung“**.

Erwecke daher für dein ganzes Leben den Willensakt, stets im Namen aller Seelen und für alle Seelen „Ewiges Vergelt's Gott“ und „Gott segne es ewiglich“ zu sagen. Mit diesem Akt bringst du mir den Dank aller Menschen dar, auch derjenigen, die mir nie danken.

Damit aber dieser große Willensakt des allumfassenden Dankes in dir nicht erschlafe, rate ich dir, ihn öfters zu erneuern. Lasse aber auch keine Gelegenheit, Barmherzigkeit zu üben, vorüber gehen, damit dir oft ein „ewiges Vergelt's Gott“ und „Gott segne es ewiglich“ zuteil wird. Wenn alle Seelen gegenseitig so handelten, so würde nicht nur die Liebe um vieles mehr in den Herzen zunehmen, sondern es würde sich auch der Segen Gottes um vieles mehr entfalten und zu einer immer größeren geistigen Wirksamkeit kommen.

Weiteres SEGENSREICHES

Nachdem du, liebe Seele, über den hohen Wert des „Vergelt's Gott“ und „Gott segne es“ unterrichtet bist, trage Sorge, daß auch jene Seelen davon Kenntnis erhalten, die von diesen Gnadenquellen nichts wissen. Tust du das, so hast du Anteil an allen Wirkungen, die aus deiner Belehrung hervorgehen.

Ähnlich wie beim Danken ist es auch beim Grüßen. Der gegenseitige Gruß „Guten Tag“ nützt den Seelen gar nichts. Hingegen bringt der aufrichtige gegenseitige Gruß „Grüß Gott“ den Grüßenden großen Nutzen, ja ewigen Gewinn. Ich erhöere die in diesem Gruß enthaltene Bitte gern und grüße die Seelen, indem ich ihnen meine Liebe und Gnade zuwende.

Aber noch unvergleichlich segensreicher ist der Gruß „Ave Maria“ oder „Gelobt sei Jesus Christus“.

Bedenke, liebe Seele, wenn schon ein „Vergelt's Gott“ oder „Gott segne es“ einer Seele, die im Stand der Gnade ist, solch großen geistigen Gewinn für die Ewigkeit einträgt, **wie unvergleichlich größer** ist dann der Lohn für die Werke des **Gehorsams**, der **Liebe**, der **Barmherzigkeit**, der **Selbstverleugnung** und der **Empfang der heiligen Sakramente**, sowie das **geduldige Ertragen von Kreuz und Leiden**, besonders, wenn diese Werke **im Namen aller und für alle Seelen** mir dargebracht werden.

O liebe Seele, sei daher eifrig und benütze jede Gelegenheit zum Guten und wisse, daß ich immer bereit bin, dir zu helfen, dich geistig zu bereichern.

Seele: Ewig sei dir, o guter Heiland, im Namen aller und für alle Seelen Lob, Ehre, Preis und Dank dargebracht für die überaus große Güte und Barmherzigkeit, mit der du mich so liebevoll belehrt hast. Ich bin fest entschlossen, deinen Willen treu zu befolgen. O bitte, schenke mir deine Gnade dazu.

Wir loben und preisen dich und sagen dir Dank, o heiligste Dreifaltigkeit, für all deine Liebe, Gnade und Barmherzigkeit, von Ewigkeit zu Ewigkeit.



Eine wahre, besinnliche Begebenheit

Es war im Jahre 1852 in dem damals noch österreichischen Städtchen Albenorf (im Glatzer Land). Eine arme Arbeiterfrau, deren Mann schon längere Zeit krank darniederlag, wollte vom Metzger (Fleischer) ein Stück Fleisch für eine kräftige Suppe erbitten. Sie trug dem Metzgermeister ihr Anliegen vor. Der aber schüttelte den Kopf und meinte: „Solche Kunden hab' ich nicht gern. Ich will bares Geld sehen.“ „Umsonst will ich es auch gar nicht.“ sagte das Mütterchen. „Ich geb' dir ein Vergelt's Gott. Das wiegt gut.“ Spöttisch meinte der Metzger: „Was wird dein Vergelt's Gott schon wiegen! Das

werden wir gleich sehen.“

Er nimmt ein Stück Papier, schreibt darauf das Wort „Vergelt's Gott“ und legt es in die eine Waagschale. Doch sieh! Er traut seinen Augen nicht. Mit einem Ruck zieht's diese Schale hinunter. Schnell schneidet er ein Stück Fleisch vom Nachbartisch ab und legt es in die andere Waagschale. Diese aber rührt sich nicht. Noch ein zweites Stück, ein drittes Stück legt er darauf, ja, das ganze Fleisch, das er auf dem Tisch liegen hat. Es gelingt ihm aber nicht, die Waagschale mit dem Vergelt's Gott hochzubringen. Diese bleibt nach unten gezogen; die andere mit dem vielen Fleisch bleibt oben.

Der Metzger kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus. Er schüttelt immerzu den Kopf und sagt: „Das ist doch nicht zum Glauben, aber ich sehe es mit meinen eigenen Augen: Das Vergelt's Gott hat mehr Gewicht als all' mein Fleisch.“ Er gab dem überraschten Weiblein ein ansehnlich Stück und hielt fürderhin gar viel auf ein Vergelt's Gott.

In meiner Kindheit hörte ich diese Geschichte oft und oft erzählen. Sie ist bezeugt durch die, die sie erlebt haben in Urgroßväter-Zeiten. (Siehe „Annalen der Kindheit Jesu“ Jahrgang IV. Seite 21) AM. Weigl

12 Uhr-Mittags-Segen

Eine größere Anzahl Priester im In- und Ausland gibt täglich freiwillig, Punkt 12 Uhr am Mittag, allen Menschen auf dem ganzen Erdenrund, besonders den Bedrängten und Leidenden, Kranken und Sterbenden den heiligen Segen.

Bitte schließen auch Sie sich in diesen 12 Uhr-Mittags-Segen ein und schenken sie allen Priestern auf der ganzen Welt ein Gebetsgedenken.

Gebetsanhang

Aufopferung der heiligen fünf Wunden Jesu

Liebe Seele! Gehst du an einem Kreuz vorbei, so halte still und blicke auf zu mir, deinem Heiland und Erlöser. Gedenke all der Leiden, die ich voll Liebe für dich gelitten, sowie auch der Wunden, die ich für dich empfangen habe. Mache dir diese meine Liebe, meine Leiden und meine Wunden recht zu Nutzen. Bereichere damit aber nicht nur dich selbst, sondern alle empfänglichen Seelen mit den Gnadenschätzen der Verdienste meiner heiligen Wunden, indem du sie recht oft der heiligsten Dreifaltigkeit im Namen aller und für alle Seelen aufopferst wie folgt:

1. Heiligste Dreifaltigkeit, durch das liebevolle Herz Mariens opfern wir dir im Namen aller und für alle Seelen unendlichmal die Wunde des rechten Fußes Jesu auf mit der ganzen Wirkung, die daraus hervorgeht. Um der Liebe willen und in der Meinung, mit der Jesus diese Wunden gelitten hat, bitten wir dich, erbarme dich aller Seelen, **ganz besonders aber der Ungläubigen** und schenke ihnen die Gnade des wahren Glaubens.

2. Heiligste Dreifaltigkeit, durch das liebevolle Herz Mariens opfern wir dir im Namen aller und für alle Seelen unendlichmal die Wunde des linken Fußes Jesu auf mit der ganzen Wirkung, die daraus hervorgeht. Um der Liebe willen und in der Meinung, mit der Jesus diese Wunde gelitten hat, bitten wir dich, erbarme dich aller Seelen, **ganz besonders aber der Sünder** und gib ihnen die Gnade der Bekehrung.

3. Heiligste Dreifaltigkeit, durch das liebevolle Herz Mariens opfern wir dir im Namen aller und für alle Seelen unendlichmal die Wunde der rechten Hand Jesu auf mit der ganzen Wirkung, die daraus hervorgeht. Um der Liebe willen und in der Meinung, mit der Jesus diese Wunde gelitten hat, bitten wir dich, erbarme dich aller Seelen, **ganz besonders aber aller im Stande der Gnade befindlichen Seelen**. Verleihe ihnen heiligen Eifer im Guten und die Gnade der Beharrlichkeit.

4. Heiligste Dreifaltigkeit, durch das liebevolle Herz Mariens opfern wir Dir im Namen aller und für alle Seelen unendlichmal die Wunde der linken Hand Jesu auf mit der ganzen Wirkung, die daraus hervorgeht. Um der Liebe willen und in der Meinung, mit der Jesus diese Wunde gelitten hat, bitten wir dich, erbarme dich aller Seelen, **ganz besonders aber der Priester und aller zum geistlichen Leben berufenen Seelen**. Erfülle sie mit großer Gottes- und Nächstenliebe und schenke ihnen die Gnade treuer Pflichterfüllung.

5. Heiligste Dreifaltigkeit, durch das liebevolle Herz Mariens opfern wir dir im Namen aller und für alle Seelen unendlichmal die Wunde des heiligsten Herzens Jesu auf mit der ganzen Wirkung, die daraus hervorgeht. Um der Liebe willen und in der Meinung, mit der Jesus diese Wunde gelitten hat, bitten wir dich, erbarme dich aller Seelen, **ganz besonders aber der armen Seelen im Fegfeuer**. Mildere ihre Leiden und mache sie bald der ewigen Seligkeit teilhaftig.

O Jesus, segne uns und alle Seelen mit allen Wirkungen und Auswirkungen deines heiligen Kreuzes.

Der heilige Kreuzweg der Liebe

Dieser Kreuzweg wird der Kreuzweg der Liebe genannt, weil er Liebe spendet, Liebe in der Seele zurückläßt und in fortlaufender Liebe wirkt und fortwirkt für alle Seelen zur größten Ehre Gottes. Die Seelen, die diesen Kreuzweg Jesu betrachtend beten und darnach handeln, werden stets zu größerer Liebe und Vollkommenheit gelangen, und zugleich leisten sie für alle Seelen Sühne und Ersatz, so daß sich eine große geistige Wirksamkeit daraus entfaltet.

Gebet vor dem heiligen Kreuzweg

O Jesus, wir bitten dich, vereinige uns ganz mit dir und mit jener Liebe, mit der du selbst den heiligen Kreuzweg gegangen, gelitten und dich vollends für uns hinopfern hast lassen.

Vor jeder Station: ***Jesus, wir lieben dich und wollen dich in Ewigkeit lieben im Namen aller und für alle Seelen.***

1. Station: ... O Jesus, vereinigt mit allen Engeln und Heiligen wollen wir dir voll Liebe dienen **für alle jene Seelen, welche dir nicht dienen wollen.** ***Jesus, vereinige uns ganz mit dir und deiner Liebe.***

2. Station: ... O Jesus, vereinigt mit allen Engeln und Heiligen wollen wir dir voll Liebe in allem gehorsam sein **für alle jene Seelen, welche dir nicht gehorsam sind und dir nicht folgen wollen.** ***Jesus, vereinige uns ganz mit dir und deiner Liebe.***

3. Station: ... O Jesus, vereinigt mit allen Engeln und Heiligen wollen wir voll Liebe dir in tiefster Demut nachfolgen **für alle jene Seelen, die voll Stolz und Selbstsucht dir entgegenstehen.** ***Jesus, vereinige uns ganz mit dir und deiner Liebe.***

4. Station: ... O Jesus, vereinigt mit allen Engeln und Heiligen wollen wir voll Liebe sanftmütig und liebevoll sein **für alle jene Seelen, die liebeleer und zornmütig sind.** ***Jesus, vereinige uns ganz mit dir und deiner Liebe.***

5. Station: ... O Jesus, vereinigt mit allen Engeln und Heiligen wollen wir voll Liebe geduldig und schweigsam sein **für alle jene Seelen, die sich der Ungeduld und der Geschwätzigkeit überlassen.** ***Jesus, vereinige uns ganz mit dir und deiner Liebe.***

6. Station: ... O Jesus, vereinigt mit allen Engeln und Heiligen wollen wir voll Liebe dir mit reinem Herzen und keuschem Leibe dienen **für alle jene Seelen, die sich der Unlauterkeit hingeben.** ...

7. Station: ... O Jesus, vereinigt mit allen Engeln und Heiligen wollen wir voll Liebe bitten und beten **für alle jene Seelen, die das Gebet unterlassen, dich um nichts bitten und dir auch für nichts danken.** ***Jesus, vereinige uns ganz mit dir und deiner Liebe.***

8. Station: ... O Jesus, vereinigt mit allen Engeln und Heiligen wollen wir voll Liebe uns selbst verleugnen, uns überwinden und uns selbst besiegen **für alle jene Seelen, die in allem ihrer Natur folgen.** ***Jesus, vereinige uns ganz mit dir und deiner Liebe.***

9. Station: ... O Jesus, vereinigt mit allen Engeln und Heiligen wollen wir voll Liebe in allem vollends sein mit deinem heiligsten Willen **für alle jene Seelen, die ihren**

Willen mißbrauchen und nach ihrem eigenen Willen leben und handeln. ***Jesus, vereinige uns ganz mit dir und deiner Liebe.***

10. Station: ... O Jesus, vereinigt mit allen Engeln und Heiligen wollen wir voll Liebe uns dir vollends ergeben, hingeben und übergeben **für jene Seelen, die sich losreißen wollen von dir und deiner Kirche.** ***Jesus, vereinige uns ganz mit dir und deiner Liebe.***

11. Station: ... O Jesus, vereinigt mit allen Engeln und Heiligen wollen wir voll Liebe all die täglichen Kreuze und Leiden auf uns nehmen und über uns ergehen lassen **für alle jene Seelen, die über ihre Leiden murren und von ihrem Kreuze los sein wollen.** ***Jesus, vereinige uns ganz mit dir und deiner Liebe.***

12. Station: ... O Jesus, vereinigt mit allen Engeln und Heiligen wollen wir voll Liebe in allem deine Mitarbeiter für deine Kirche sein **für alle jene Seelen, die nicht für dich und deine Kirche arbeiten und wirken wollen, sondern ihr feindlich gegenüberstehen.** ***Jesus, vereinige uns ganz mit dir und deiner Liebe.***

13. Station: ... O Jesus, vereinigt mit allen Engeln und Heiligen wollen wir voll Liebe in heiliger Treue deine Mutter kindlich lieben und als unsere Mutter verehren **für alle jene Seelen, die sie nicht lieben und sie nicht als ihre Mutter anerkennen wollen.** ***Jesus, vereinige uns ganz mit dir und deiner Liebe.***

14. Station: ... O Jesus, vereinigt mit allen Engeln und Heiligen wollen wir voll Liebe in heiliger Treue an dich glauben, auf dich hoffen, dich lieben und in deiner heiligen Kirche leben und sterben für dich und **für alle jene Seelen, die noch außerhalb deiner Kirche stehen, oder sich davon losgerissen haben, daß auch sie sich zu dir bekehren und dir als gläubige Seelen dienen.** ***Jesus, vereinige uns ganz mit dir und deiner Liebe.***

Gebet nach dem heiligen Kreuzweg

Am Kreuze sterbender Heiland, verzeihe uns alles, was wir gefehlt haben. Durch deine Liebe ersetze alles, mit deinem kostbaren Blute mache uns rein, mit deinen Verdiensten bereichere uns, mit deinen Tugenden schmücke uns! Bitte komm und vereinige dich ganz mit uns. Amen.

Bitten zum Heiland am Kreuz

O kreuzsterbender Heiland, wir bitten dich, verzeihe uns alle Sünden und bezahle mit deinem bitteren Leiden unsere Schulden.

Mit deinem kostbaren Blut reinige uns.

Mit deinen Verdiensten bereichere uns.

Mit deinen Tugenden schmücke uns.

Mit deiner Liebe erfülle uns.

Mit deinem Leiden stärke uns.

In deiner Nachfolge führe und leite uns.

Mit dir und deinem heiligsten Willen vereinige uns.

Und um deiner heiligsten Wunden willen lasse uns vereint mit allen Engeln und Heiligen dich lieben, loben und preisen ewiglich. Amen.